

Auto-Umweltliste 2016

Warten auf saubere Dieselaautos

Bern, 25. Februar 2016

In seiner neuen Auto-Umweltliste 2016 empfiehlt der VCS Verkehrs-Club der Schweiz, mit dem Kauf eines Dieselaautos zuzuwarten. Denn der Stickoxid-Grenzwert für Diesler gilt nur für die Zertifizierung auf dem Prüfstand. Im Realbetrieb stossen Dieselaautos dagegen noch ein Mehrfaches an giftigen Stickoxiden (NOx) aus.

Dank der Einführung neuer Prüfvorschriften, den sogenannten Real Drive Emission Tests (RDE-Tests), werden Dieselmodelle jedoch bald wesentlich sauberer. Am umweltschonendsten fährt man hierzulande weiterhin mit Erdgas-/Biogas. Die Auto-Umweltliste 2016 führen wie bereits im Vorjahr die drei baugleichen Erdgaswagen VW eco up!, Skoda Citigo und Seat Mii an.

Steigende Verkäufe von Dieselaautos

In Ballungsräumen und entlang der stark befahrenen Strassen wird der Immissionsgrenzwert für NOx nicht eingehalten, die Emissionen sind in den letzten Jahren kaum gesunken. Schuld daran sind die steigenden Verkäufe von Dieselaautos, die immer noch zehnmals mehr Stickoxid ausstossen als Benziner. Zwar wurde der zulässige Grenzwert Anfang September 2014 von 180 mg/km auf 80 mg/km gesenkt, doch unter realen Bedingungen auf der Strasse stossen Diesler ein Vielfaches der im Prüftest zulässigen Schadstofffracht aus.

Rund um den Abgasskandal der letzten Monate sind viele unabhängige Schadstoffmessungen an Dutzenden von Modellen vorgenommen worden. Gemäss der EU-Kommission und bestätigt durch Untersuchungen der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Forschungsanstalt Empa liegen die NOx-Emissionen moderner Diesel-Personenwagen (Euro-6-Norm) in der Realität im Mittel fünfmal höher als der auf dem Rollenprüfstand geltende Grenzwert von 80 mg/km.

Anfang Februar hat das EU-Parlament beschlossen, die Emissionsgrenzwerte für NOx ab September 2017 zu verschärfen. Aufgrund dieser Erkenntnisse wird das Bewertungssystem der Auto-Umweltliste bis zur Einführung der verschärften Prüfbestimmungen mit RDE-Tests angepasst und rechnet bezüglich NOx mit einem realitätsnahen Emissionswert von 400 mg/km (5 × 80 mg/km).

Aus den Bestenlisten nach Fahrzeugklassen sind die Dieselmodelle daher vorübergehend nahezu ganz verschwunden. Vom Kauf dieser Modelle mit bald veralteter Abgasreinigungstechnik rät die jüngste Auto-Umweltliste des VCS deshalb ab. Nach Aussagen der Autobauer werden aber bereits ab dem zweiten Quartal 2016 Diesler auf dem Markt kommen, welche die verschärften Emissionsbestimmungen einhalten und damit wesentlich sauberer sein werden. Diese Modelle können erst ab dem Juni-Update der Auto-Umweltliste berücksichtigt werden.

Erdgas-/Biogasautos im Moment unschlagbar

Auch die 33. Ausgabe der Auto-Umweltliste wird von den Erdgas-/Biogasmodellen dominiert. In der Top-Ten-Rangliste finden sich neben den drei Siegerwagen VW eco up!, Skoda Citigo und Seat Mii noch fünf

VCS Verkehrs-Club der Schweiz

Aarberggasse 61, Postfach, 3001 Bern
Tel. 031 328 58 58, IBAN CH48 0900 0000 4900 1651 0
www.verkehrsclub.ch, vcs@verkehrsclub.ch

weitere Erdgas-/Biogasmodelle. Die einst dominierenden Hybridautos sind in den Top Ten noch mit zwei Modellen vertreten.

Für die Überlegenheit der Erdgas-/Biogaszüge gibt es zwei Gründe: Einerseits entsteht bei der Verbrennung von Erdgas weniger CO₂ als bei Benzin- oder Dieselmotoren und andererseits wird dem Schweizer Erdgas rund 20 Prozent klimaneutrales Biogas aus Abfallverwertungsanlagen beigemischt. Deshalb schneiden die Erdgaszüge in der Auto-Umweltliste auch besser ab als Hybridautos.

Elektroautos – nur mit erneuerbarem Strom

Das Segment der Elektroautos hat im letzten Jahr kräftig zugelegt. Von den rein batterieelektrisch angetriebenen Autos konnten 2015 3257 Einheiten (Vorjahr 1659) in Betrieb genommen werden. Markant zugenommen von 827 (2014) auf 2279 (2015) Fahrzeuge haben die Neuzulassungen von Plug-in-Hybriden. Dagegen stagniert der Verkauf von „normalen“ Hybridmodellen, die nicht an der Steckdose aufgeladen werden können. 2014 lag der Absatz bei 6027 Einheiten, nur unwesentlich unter den 2015-er Absatzzahlen mit 6191 Personenwagen.

Bezüglich Umweltverträglichkeit von Elektroautos streitet sich die Fachwelt nach wie vor. Entscheidend ist auf jeden Fall die Art der Stromerzeugung. Eine gute Umweltbewertung ist nur möglich, wenn der Strom für den Antrieb auf erneuerbarem Weg erzeugt wird. Die Bestrebungen der Branche, konsequent nachhaltigen Strom einzusetzen, sind von wenigen Ausnahmen abgesehen leider noch immer nicht sichtbar. Die Auto-Umweltliste bewertet Elektrofahrzeuge, die mit Ökostrom nach dem Schweizer Qualitätslabel «naturmade star» betrieben werden, in einer separaten Zusammenstellung.

Weitere Informationen:

Kurt Egli, Projektleiter Auto-Umweltliste VCS, Tel.: 079 678 40 27

Die Auto-Umweltliste (AUL)

Die Auto-Umweltliste des VCS Verkehrs-Club der Schweiz ist der einzige Ratgeber für den umweltbewussten Autokauf. Für die Bewertung werden mehrere ökologische Kriterien berücksichtigt. So schneiden in diesem Rating nur diejenigen Modelle gut ab, die wenig Schadstoffe und Klimagase (CO₂) ausstossen und auch bezüglich Lärmemissionen überdurchschnittlich gute Werte aufweisen.

Die Online-Fahrzeugdatenbank der Auto-Umweltliste wurde vollständig überarbeitet und präsentiert sich in einem neuen, frischen Kleid. Sie enthält die ökologischen Kenndaten von über 1800 in der Schweiz erhältlichen Personenwagen.

Die PDF-Version des Personenwagen-Jahresheftes 2016 und die Gewinner der einzelnen Fahrzeugklassen (vom Mini bis zum Van) sowie die Online-Fahrzeugdatenbank sind abrufbar unter: www.autoumweltliste.ch. Auf dieser Homepage ist auch die Lieferwagen-Umweltliste (Jahresheft 2016 und Online-Fahrzeugdatenbank) zu finden.

Das Magazin Auto-Umweltliste 2016 kann gratis bestellt werden bei: VCS Verkehrs-Club der Schweiz, Aarberggasse 61, Postfach, 3001 Bern, Tel.: 031 328 58 58, Mail: dok@verkehrsclub.ch.